

Beschlussvorlage

Bereich Amt	Vorlagen-Nr.	Anlagedatum
Haushaltsabteilung	200/59/2019	23.04.2019
Verfasser/in	Aktenzeichen	
Reiher, Philipp	20 22 5 - 2018	

Beratungsfolge

Gremium	Sitzungstermin	Öffentlichkeit	Zuständigkeit
Hauptausschuss	06.05.2019	Ö	Vorberatung
Gemeinderat	16.05.2019	Ö	Beschlussfassung

N = nichtöffentliche Sitzung, Ö = öffentliche Sitzung

Verhandlungsgegenstand

Genehmigung von überplanmäßigen Aufwendungen für das Haushaltsjahr 2018

Beschlussvorschlag

Die Stadtverwaltung schlägt vor:

1. Der Gemeinderat genehmigt die überplanmäßigen Aufwendungen im Jahr 2018 für das Budget der Stadtkämmerei in Höhe von 224.465,15 Euro (5550000000 / 42910000). Die Deckung erfolgt durch die noch verfügbaren Mittel aus der Deckungsreserve in Höhe von 189.131,12 Euro (Kontierung 6120000000 / 44980000) sowie durch Mehrerträge bei den Erträgen der Gewerbesteuer in Höhe von 35.334,03 Euro (Kontierung 6110000000 / 30130000).
2. Der Gemeinderat genehmigt die überplanmäßigen Aufwendungen im Jahr 2018 für das Budget des Stadtbauamts in Höhe von 414.342,55 Euro (5111060000 / 42910000). Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer in Höhe von 414.342,55 Euro (Kontierung 6110000000 / 30130000).

Anlagen

Interne Prüfung

1. Finanzielle Auswirkungen

1.1 Der Beschlussvorschlag hat unmittelbar finanzielle Auswirkungen

☒ ja, in Höhe von 638.807,70 Euro ☐ nein

1.2 Der Beschlussvorschlag erzeugt langfristige Folgekosten

☐ ja, in Höhe von jährlich Betrag Euro ☒ nein

Erläuterung:

1.3 Die benötigten Mittel stehen im Haushalts-/Wirtschaftsplan zur Verfügung im laufenden Haushaltsjahr

☒ ja ☐ nein

in der mittelfristigen Finanzplanung

☐ ja ☒ nein

unter

6110000000 / 30130000 und 6120000000 / 44980000

1.4 Beteiligung der Stadtkämmerei

☒ ja ☐ nein

Erläuterung:

2. Personelle Auswirkungen

☐ ja ☒ nein

Erläuterung

3. Nachhaltigkeits-Check

☐ ja, vergleiche Anlage ☒ nicht erforderlich

Erläuterungen

1. Budget Stadtkämmerei – Teilbudget Haushaltsabteilung und Stadtwald:

Das Teilbudget Stadtkämmerei weist zum Rechnungsschluss 31.12.2018 ein Defizit in Höhe von 224.465,15 Euro aus.

Dieses Defizit setzt sich maßgeblich aus zwei Positionen zusammen. Die Erträge bei den Nachzahlungszinsen für Steuern blieben mit fast 112.000 Euro unter dem geplanten Ansatz von 270.000 Euro. Diese Erträge sind von der Kämmerei nicht beeinflussbar, fielen in den letzten Jahren jedoch sehr hoch aus, sodass für das Jahr 2018 der Ansatz von bisher 160.000 Euro auf 270.000 Euro erhöht wurde.

Außerdem erhöhten sich die Aufwendungen im Bereich der Forstwirtschaft um ca. 111.710 Euro gegenüber dem Planansatz. Die Auswirkungen des Sturm „Burglind“ sowie der trockene und lange Sommer 2018 sorgten für mehr Unterhaltungsarbeiten im Wald. Insbesondere die Bekämpfung des Borkenkäfers sorgte für Mehrkosten.

Gedeckt werden die Mindererträge bei den Nachzahlungszinsen und die Mehraufwendungen im Bereich Forstwirtschaft in Höhe von 224.465,15 Euro durch die noch verfügbaren Mittel der Deckungsreserve in Höhe von 189.131,12 Euro (Kontierung 6120000000 / 44980000) und durch Mehrerträge bei den Gewerbesteuerzahlungen in Höhe von 35.334,03 Euro (Kontierung 6110000000 / 30130000).

Gem. „5.4 Budgetüberschreitungen / Budgetabweichungen“ der Budgetrichtlinie vom 01.01.2017 handelt es sich hierbei um eine nicht Management bedingte Budgetüberschreitung im Sinne der Budgetrichtlinie, die im Folgejahr nicht einzusparen ist.

Die haushaltsrechtlichen Voraussetzungen für die Genehmigung der überplanmäßigen Ausgaben sind gegeben. Die Deckung der benötigten Mittel in Höhe von 224.465,15 Euro ist gewährleistet.

2. Budget Stadtbauamt:

Das Budget des Stadtbauamtes weist zum Rechnungsschluss 31.12.2018 ein Defizit in Höhe von 414.342,55 Euro aus. Diese Abweichung begründet sich durch die Verschiebung und Abrechnung der Erträge der Umlegungsverfahren „Sengern“ und „Bauert“ in Höhe von 2.200.000 Euro in das Haushaltsjahr 2019.

Die Mindererträge konnten durch Mehreinnahmen von rund 249.000 Euro bei den Baugenehmigungsgebühren verringert werden. Zudem ergaben sich Einsparungen bei den Aufwendungen bei den Umlegungsverfahren in Höhe von 899.000 Euro und im Bereich der Stadtplanungs- und Umweltabteilung in Höhe von 323.000 Euro.

Die Deckung der Mehraufwendungen in Höhe von 414.342,55 Euro erfolgt durch Mehrerträge bei den Gewerbesteuern (Kontierung 6110000000 / 30130000).